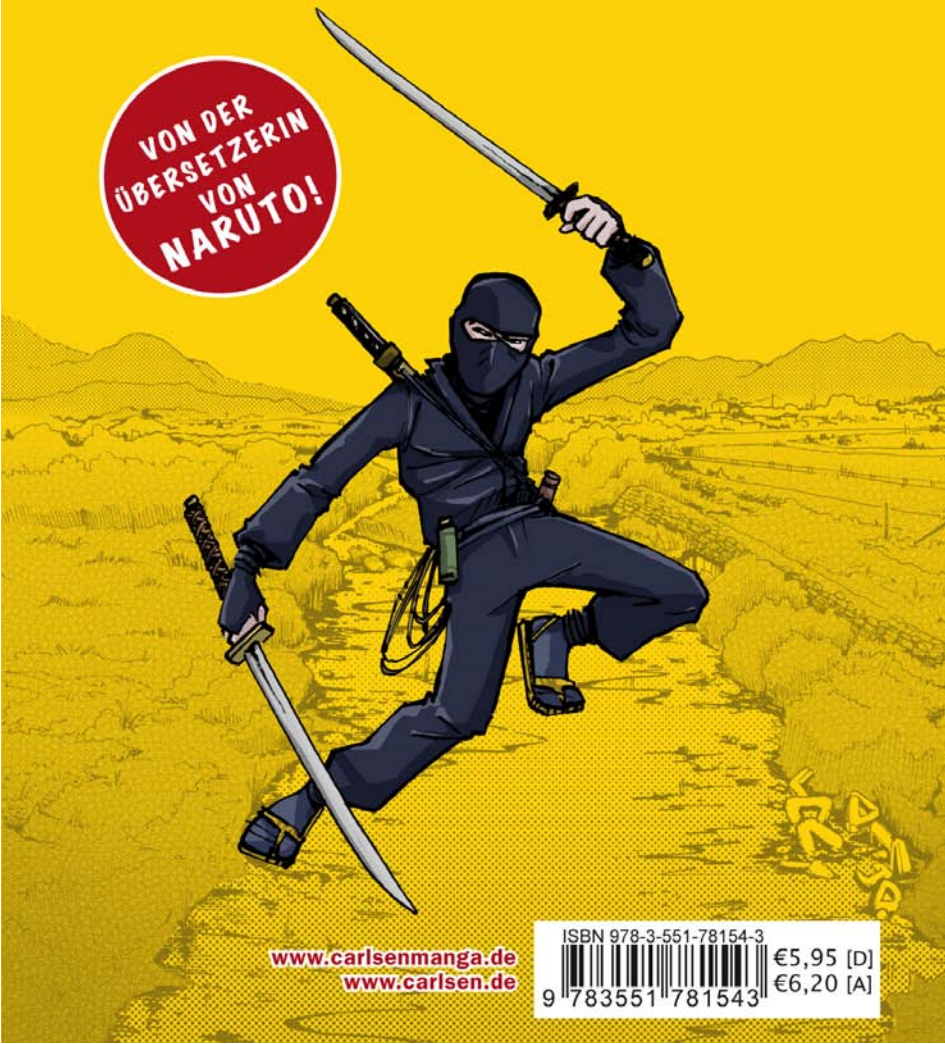
ACTION

Der fünfzehnjährige Ben wird auf dem Nachhauseweg Opfer eines Überfalls. Er beschließt, die Künste der Ninja zu erlernen, um sich für die Erniedrigung zu rächen. Kurzerhand reist er nach Japan. Dort lernt Ben einen klugen und alten Ninja-Meister kennen. Sein Bild über die schwarzen Superkrieger zerbröckelt, und eine faszinierende und lehrreiche Reise durch die Geschichte der Ninja beginnt...

VON DER ÜBERSETZERIN VON NARUTO!



www.carlsenmanga.de
www.carlsen.de

ISBN 978-3-551-78154-3
9 783551 781543

€5,95 [D]
€6,20 [A]

Diese Leseprobe stammt aus
NINJA! Hinter den Schatten
von
Miyuki Tsuji und Baron Malte



Hat Dir diese Leseprobe gefallen?
NINJA! Hinter den Schatten gibt‘s überall im Buch- und Comichandel oder auf
www.carlsenmanga.de

NINJA! HINTER DEN SCHATTEN © Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2010 / Miyuki Tsuji & Baron Malte







Die erste Lektion bei Meister Hattori... Ich war total durcheinander. Wenn die Ninja nicht kämpften und nur ein kleiner Teil der Ninjutsu aus Kampfkunst bestand, wozu war ich dann hergekommen...? Ich brauchte tatsächlich ein paar Tage, um das zu verstehen...






Natsumi!
...
Für heute ist der Unterricht beendet!
Schon? Das ging aber schnell!
Häh?
Dein deutscher Freund ist ein bisschen verwirrt. Er braucht jetzt Ruhe.


Hm? Fühlst du dich nicht gut?
SCHLÜRF
Ist das... wahr...?
Die Ninja kämpften... nicht...?
Ich weiß nicht, was du von mir erwartet hast. Aber nun musst du die Wahrheit akzeptieren.







NUR 1/30 DER NINJA-KÜNSTE IST KAMPFKUNST

Als Spione mussten die Ninja ihre Aufgaben im Geheimen erledigen. Daher waren Ninja-Künste – die Ninjutsu – vor allem Künste des Schleichens, der Tarnung, des Versteckens sowie der Flucht – für den Fall, dass ein Ninja doch entdeckt wurde. Kämpfen musste er nur, wenn ein Ninja dem Gegner nicht unauffällig entkommen konnte. Deshalb ist die Kampfkunst nur ein kleiner Teil der gesamten Ninjutsu.




... Hm... Wenn du geglaubt hast, dass die Ninja Killer waren, was wolltest du dann von mir lernen?
HA! HA! HA!
Kampf-künste...?
Ähm... Kampf-künste...
Du hast wirklich keine Ahnung, oder? Was muss man können, um zu spionieren, zu manipulieren, zu verwirren?
Was gibt's da zu lachen?!
Unauffällig!
Man muss sich beim Gegner einschleichen, sich vor ihm verstecken können!





DIE AUFGABEN DER NINJA



Ninja waren Spione, die für hohe Samurais, meist Fürsten, arbeiteten. Sie sammelten Informationen für ihre Auftraggeber, damit diese ihre Gegner mit möglichst wenig eigenen Verlusten besiegen konnten.

Eine andere Aufgabe der Ninja war es, die Gegner zu manipulieren. Sie schlichen sich bei den Gegnern ein, verbreiteten falsche Informationen und beeinflussten so die gegnerischen Entscheidungen oder verursachten innere Auseinandersetzungen unter den Gegnern, damit diese sich selbst schwächten.



Daneben führten sie auch Attentate auf gegnerische Samurais und Fürsten aus. Aber es ist fraglich, ob die Ninja dies so oft taten, wie das in Filmen, Manga und Romanen erzählt wird.



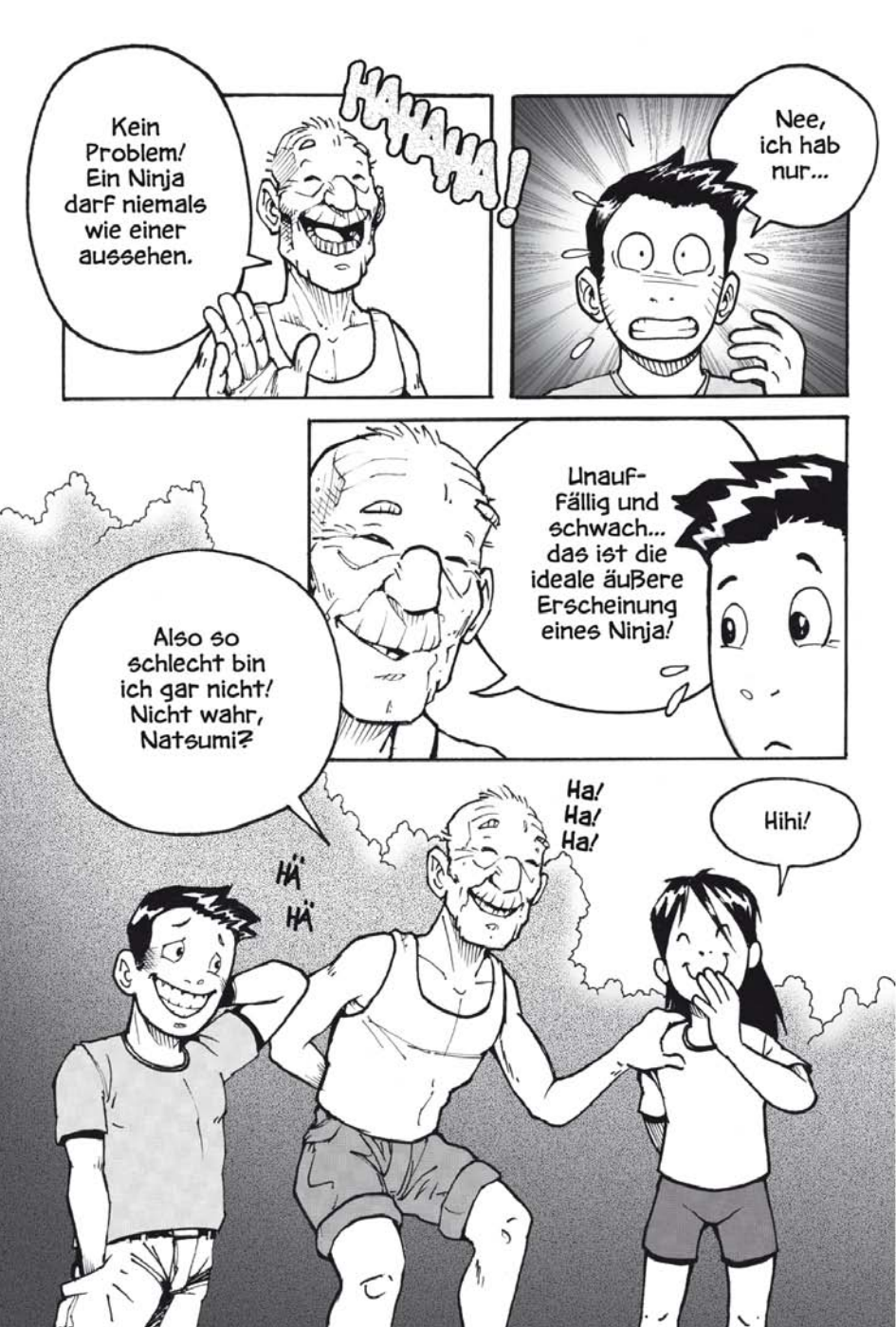
Die dritte Aufgabe der Ninja war es, den Gegner durch Störmanöver während einer Schlacht zu verwirren. Ninja schlichen sich in die Burg eines Gegners, und durch Rauch oder Explosionen brachten sie die Leute so durcheinander, dass sie aufgaben.

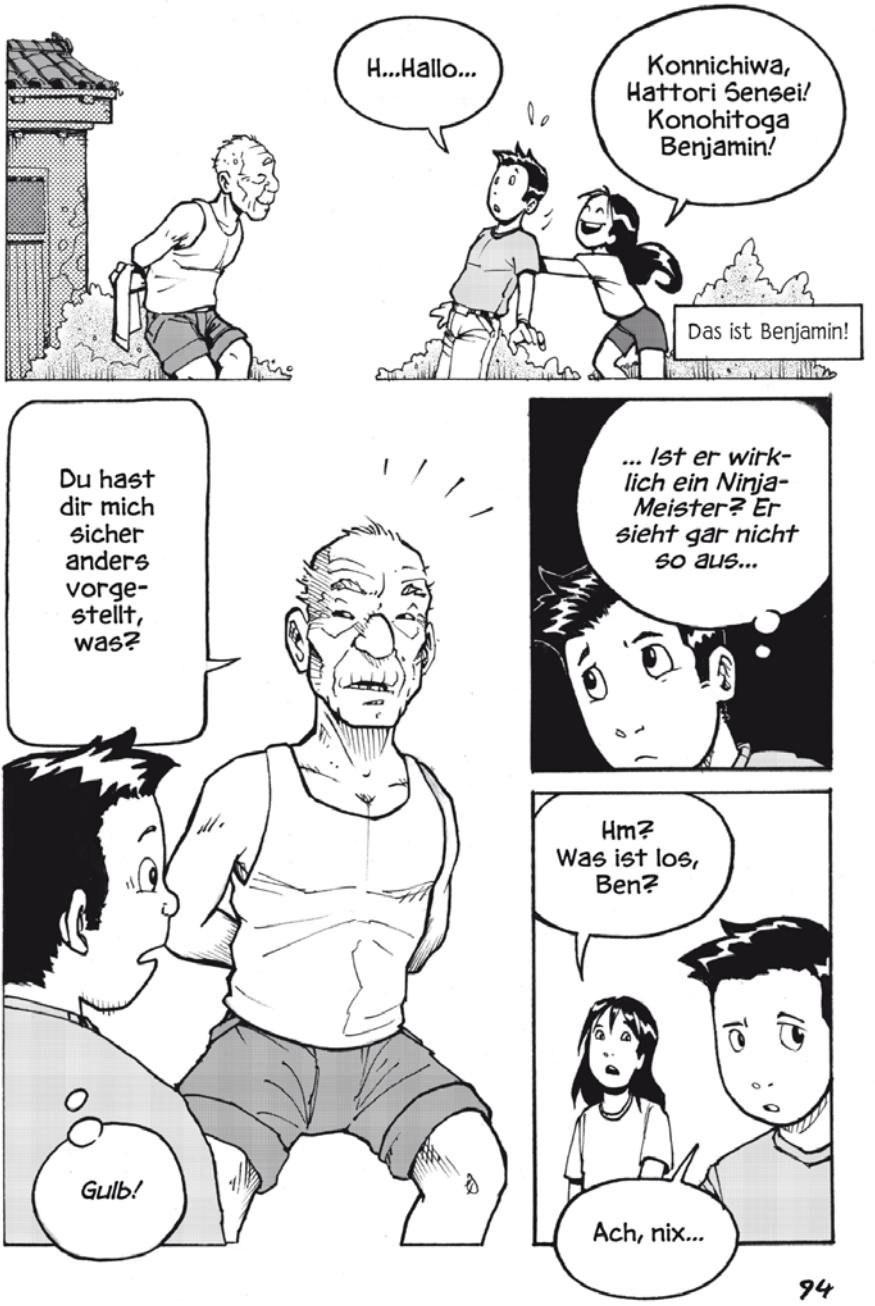



Wieso?
Hm! Du unterschätzt uns also!
Jemanden zu töten ist doch viel einfacher, als jemanden auszuspionieren, oder?
Hör zu, ich nenne dir jetzt die vier Hauptaufgaben der Ninja! Erstens... spionieren!


Und was weißt du über sie?
Na ja...
Sie waren unbesiegbare Superkrieger. Die besten Killer, die es je gab.
Ninja arbeiteten zwar manchmal auch als Attentäter, das ist wahr. Aber vor allem waren sie Spione.
Spi... Spione?
FALSCH!


Hm... Ich bin wirklich überrascht, dass jemand aus Deutschland kommt, um die Ninja-Kunst zu erlernen...
PLATSCHER!
Ähm... aus einem Film.
Und das während dieser Sommerhitze...
Also... erzähl mal, wie hast du von den Ninja erfahren?
Aus einem Film? Hm...


Kein Problem! Ein Ninja darf niemals wie einer aussehen.
HAHAHA!
Nee, ich hab nur...
Unauf-fällig und schwach... das ist die ideale äußere Erscheinung eines Ninja!
Also so schlecht bin ich gar nicht! Nicht wahr, Natsumi?
HÄ HÄ
Ha! Ha! Ha!
Hihi!

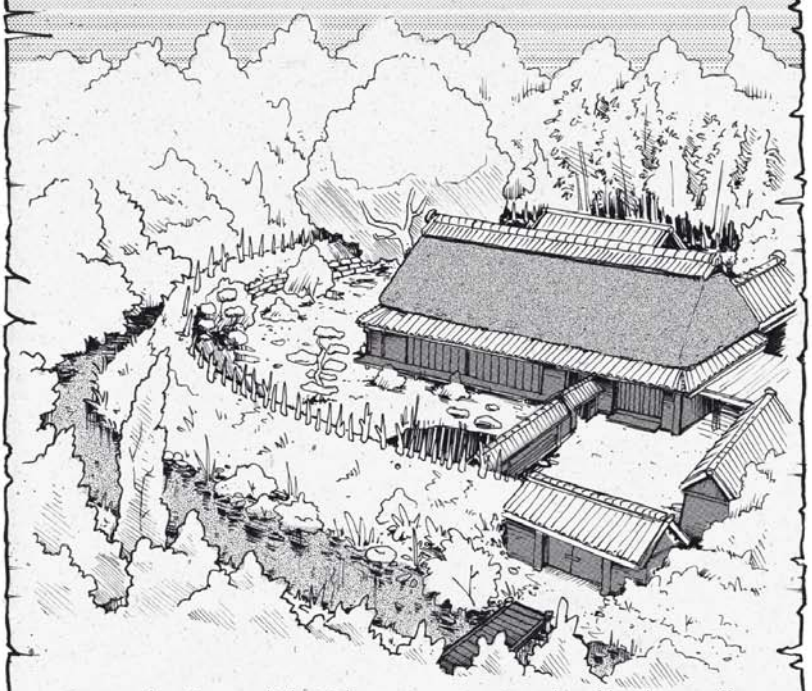

H...Hallo...
Konnichiwa, Hattori Sensei! Konohitoga Benjamin!
Das ist Benjamin!
Du hast dir mich sicher anders vorgestellt, was?
Gulb!
... Ist er wirklich ein Ninja-Meister? Er sieht gar nicht so aus...
Hm? Was ist los, Ben?
Ach, nix...


Hattori Sensei!
Meister Hattori!
Komm!
Das ist der Meister!
Der alte Knacker ...?


Aus dem Wald heraus kann man das Haus nicht sehen, aber es ist da. So wie die Ninja!
Schau mal!

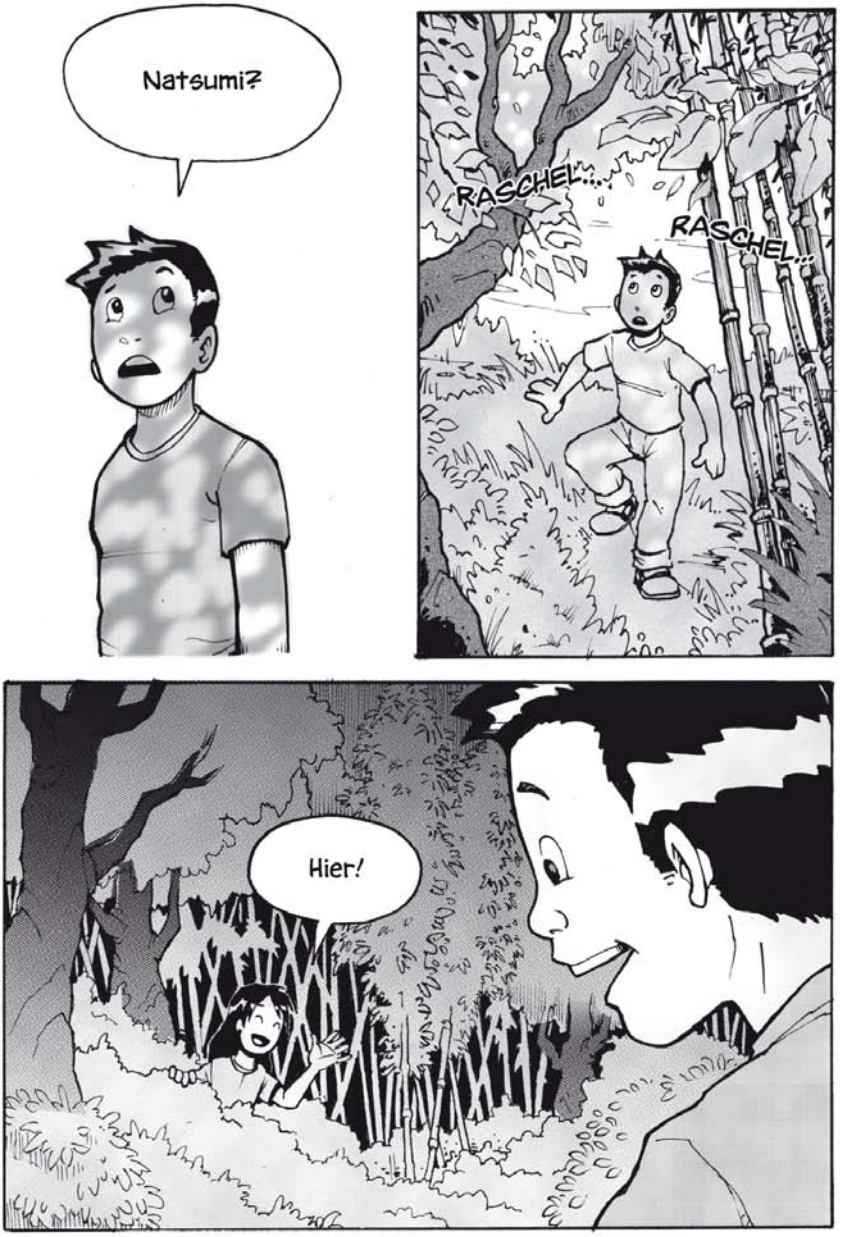

Hepp!
Natsumi!
ZACK!
He, warte!
Ben, hier!
Wo ist sie?
Hm?

DIE FESTUNGEN (TORIDE) DER NINJA



Die Häuser der Ninja waren gleichzeitig ihre Festungen. Da es immer die Gefahr gab, angegriffen zu werden, haben sie ihre Häuser so unauffällig und uneinsehbar wie möglich gebaut. Das Haus ist von einem etwa fünf Meter hohen Wall aus Erde (»Dorui«) umgeben. Auf dem Wall stecken angespitzte Holzstäbe (»Sakamogi«). Den Wall umgibt ein etwa bis zu fünf Meter breiter Wassergraben und die Anlage ist von einem Wäldchen umgeben. Seit die Ninja und ihre Nachkommen nicht mehr als Ninja leben konnten, sind alle Häuser mehr oder weniger umgebaut worden. Aber die Grundmerkmale – der Wald, der Wassergraben und der Wall – sind in Iga noch häufig zu finden.


Das sieht ja wie eine Festung aus!
Das ist auch eine Festung! Jede Ninja-Familie wohnte in einer Art Burg, um sich zu schützen!
Vor wem denn?
Vor feindlichen Samurais, aber auch vor anderen Ninja, die für die Samurais arbeiteten! Solche Festungen gibt es überall in Iga!


Natsumi?
RASCHEL...
RASCHEL...
Hier!


Hm?
Wo?
Und... da wohnt unser Ninja-Meister!
Da, im Wäldchen!
Im Wäldchen?
Komm!


CARLSEN
MANGA!

NINJA!

HINTER DEN SCHATTEN

1

MIYUKI TSUJI
BARON MALTE



CARLSEN MANGA!